

Konzert: Maximilian Mangold entlockt in der evangelischen Stadtkirche seiner Gitarre Klänge, die weit entfernt von der Lagerfeuerromantik sind

Mal temperamentvoll, mal eher leise

Von unserer Mitarbeiterin
Sabine Sipos

Einen grandiosen Start in die neue Woche oder auch einen hinreißenden Ausklang für einen Sonntagabend bot das Gitarrenkonzert in der evangelischen Stadtkirche. Bezirkskantor Detlev Helmer hatte Maximilian Mangold dazu eingeladen. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Gitarrist zählt zu den momentan besten Konzertgitarristen in Deutschland.

Was Mangold in diesem Konzert hören ließ, war Welten entfernt von der Lagerfeuerromantik, die häufig mit der Gitarre in Verbindung gebracht wird. Mangold, der selbst durch das Programm führte, bezeichnete seine Programmfolge als multikulturell. Vertreten waren deutsche Komponisten sowie ein spanischer und argentinischer. Mit Details zu den Komponisten und

dem Hinweis auf Bearbeitung für Gitarre machte die „Sonate Nr.1 in g-Moll“ von Johann Sebastian Bach den Anfang. Bach, eher für seine Orgelwerke berühmt, erhielt in dieser Bearbeitung einen vollkommen neuen Reiz.

Differenziert, einfühlsam und mit viel Gespür für Bach offerierte er die vier Sätze des Werkes. Eine ganze Phalanx an Emotionen, die Mangold hinreißend auszuloten verstand, enthielten die „Drei Tentos“ aus der Feder von Hans Werner Henze. Dass die Gitarre ein spanisches Instrument ist, daran bestand kein Zweifel bei den „6 Pièces caractéristiques“ von Federico Moreno Torroba.

Mangold schien die Saiten kaum zu berühren, mit so viel Leichtigkeit und berückendenden Pianissimo. Der Spanier Roberto Calvo – selbst Gitarrist – hatte die „Canción Chiquita“ geschrieben, die als nächstes auf



Ganz konzentriert, oft mit geschlossenen Augen, trug der Künstler Maximilian Mangold seine Lieder vor.

dem Programm stand. Bei seinem Einstieg mit „Profunda“ ließ Mangold Temperament aufblitzen, verhaltener wurde er mit „Sonrisal“ um dann mit „Encuentro“ zu einem exzellenten Flamencofinale auszuholen. Zu den Klassikern des argentinischen Tangos zählen Werke von Astor Piazzolla.

Mehr Zuspruch verdient

Im Finale des Programms stand dann auch Piazzollas „La Muerte del Angel“. Maximilian Mangold machte mit der Intensität und der Leichtigkeit seines Spiels, diesen Tango zu einem weiteren Highlight des Konzertes.

Die überwiegend hochkarätig besetzten Konzerte in der Stadtkirche verdienen eindeutig mehr Aufmerksamkeit, denn dieser Abend war recht dünn besetzt, was der Begeisterung im Publikum allerdings keinen Abbruch tat.

„Sozialer Tag“: Ergebnis der Schüleraktion von Kurt-Waibel- und Hildaschule steht fest

2200 Euro verdient – da ist der Jubel groß

Von unserem Mitarbeiter
Gerhard Rieger

„Ihr könnt richtig stolz auf euch sein“, lobte gestern Oberbürgermeister Dr. René Pöhl die Schüler der Kurt-Waibel- und Hildaschule bei der offiziellen Spendenübergabe des Erlöses des „Sozialen Tages“. Vor einigen Wochen hatten sich viele von ihnen in Betriebe begeben und einen Tag lang teilweise hart gearbeitet. Dies beispielhaft beim Bauhof, in Restaurants, einer Auto-

waschanlage, der Stadtgärtnerei oder auch im Rathaus und in der Stadtbibliothek (wir berichteten).

Die fällige und verdiente Entlohnung wanderte nicht in die eigene Tasche, sondern für einen guten Zweck in einen großen Spendenpotopf. Riesig war der Jubel der Schüler in der Turnhalle der Hildaschule, als sie hörten, dass am Ende der stolze Betrag von 2200 Euro zusammengekommen war. Gekommen waren außer den Rektorinnen Elfriede Lechner und Florence Brokowski-

Shekete auch Bärbel Morsch vom Diakonischen Werk, Susanne Rohfleisch vom Caritas-Verband und Stadträtin Doris Glöckler, die als Lehrerin vor Jahren den „Sozialen Tag“ ins Leben rief. Noch heute plant und organisiert sie kräftig mit.

Elfriede Lechner hatte einige eindrucksvolle Zahlen dabei. „In elf Jahren Mitarbeit beim Sozialen Tag habt ihr jetzt insgesamt fast 30000 Euro für gute Zwecke erarbeitet.“ Erneut tosende Jubel in der Halle. Bärbel Morsch und Susanne Rohfleisch berichteten den Schülern über den Verwendungszweck des Geldes. Caritas und Diakonie bilden gemeinsam die Trägerschaft des Kinderförderungsfonds städtische Kurpfalz. „Dieser betreut seit Jahren schon eine große Anzahl sehr armer Kinder“, verdeutlichte Morsch. Speziell in den Bereichen Sport, Kultur, Schule, Bildung und Freizeit, ergänzte Rohfleisch: „Wir organisieren sinnvolle Anschaffungen und Hilfen und sorgen dafür, dass die Jugendlichen wenigstens ein wenig am Leben teilnehmen können.“ Beide bedankten sich herzlich für die geleistete Arbeit, das Engagement und den guten Willen.

Die beiden Schulsprecherinnen Nadine Wolf (Kurt-Waibel-Schule) und Melina Scarpaci (Hildaschule) übergaben den Scheck. „Für etliche in unserer Gesellschaft ist es wenig – für andere wiederum ist es viel“, so Dr. Pöhl, der die Jugendlichen ermunterte, auch im kommenden Jahr wieder kräftig mitzumachen.



Angela Stolzenberger, Noah Mehnert und Oliver Merkel (v. l.) von der Kurt-Waibel-Schule waren einige der vielen fleißigen Schüler beim „Sozialen Tag“.

Philosophisches Café: Am Donnerstag wird wieder diskutiert

Lehren von Paulus bis Küng

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd lädt die Volkshochschule zum nächsten Philosophischen Café am Donnerstag, 29. September, 18 Uhr ins Hebelhaus ein. Diesmal geht es um die theologischen Lehren zur Gerechtigkeit, von Paulus bis Hans Küng.

Als vor mehr als 10 Jahren die Verabschiedung einer „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“

durch die römisch-katholische Kirche und die evangelisch-lutherischen Kirchen anstand, entbrannte darüber ein Disput unter den Theologen. Luther trieb die Frage um: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Wie werde ich vor Gott gerecht?“ Der Abend bietet einen Einblick in die theologischen Lehren von Paulus über Luther bis Küng. zg

Anmeldung und Infos bei der VHS, Telefon 06202/20950

Evangelische Kirche: Am Wochenende wird Erntedank gefeiert

Gottesdienst mit Kindern

Am Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober, werden sich im Gottesdienst in der Kurfürstenstraße 17 um 11 Uhr die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Melanchthon-Haus-Gruppen vorstellen. Unter dem Thema „Loben und danken“ werden die Jugendlichen den Gottesdienst im Melanchthon-Haus mitgestalten. Auch wird sich die neue Lehrvikarin Susanne Zollinger der Gemeinde vorstellen.

Im Anschluss sind die Gemeinde und besonders die Konfirmandenfamilien zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Alle Gemeindeglieder sind aufgerufen, Gaben für den Erntedankaltar mitzubringen: diese können am Freitag dort oder in

der Stadtkirche (auch am Samstag) abgegeben werden. Ihre Gaben kommen Bedürftigen zugute oder werden dem Tafelladen „Appel und Ei“ zur Verfügung gestellt. Am Sonntag findet um 10 Uhr rund um den reich geschmückten Altarraum ein festlicher Erntedankgottesdienst statt.

Danach verkauft die Kreativgruppe der Luthergemeinde wieder selbstgefertigte Erntedankkränze und schöne Herbstgestecke. Ebenfalls um 10 Uhr wird in der St. Josefskapelle auf dem Hirschacker von den Kindern und Erzieherinnen des Bonhoefferkindergartens sowie Gemeindegliedern Reinhold Weber ein bunter Familiengottesdienst gestaltet. zg

Frauen Union

Eva Gredel im Landesvorstand

KREIS. Beim Landesdelegiertentag der Frauen Union (FU) Baden-Württemberg in Rottweil wurden mit Dr. Gabriele Haupt (Schriesheim) und Eva Gredel (Brühl) zwei Kandidatinnen aus dem Rhein-Neckar-Kreis in den Landesvorstand gewählt. Dr. Haupt als Schriftführerin und die Brühler Gemeinderätin Eva Gredel als Internetbeauftragte bekamen jeweils rund 94 Prozent der Stimmen. Mit 138 von 147 Stimmen bestätigten die Delegierten die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit und Tübinger CDU-Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz als Landesvorsitzende im Amt.

Der Landesdelegiertentag stand unter dem Titel „Frauen in Führungspositionen – Einsame Spitze?“ In ihrer Rede zeichnete die Landesvorsitzende die Debatte und Entwicklungen der letzten Monate differenziert nach. Nach zehn Jahren erfolgreicher Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft sei es jetzt an der Zeit, verbindliche gesetzliche Vorgaben für die Vertretung von Frauen in Vorstands- und Aufsichtsräten von Aktiengesellschaften zu schaffen. zg

ADAC-Fahrradturnier: Über 150 Jugendliche absolvieren in der Nordstadthalle verschiedene Stationen

Situationen wie im Straßenverkehr geübt

„Wir sind jetzt schon seit über 15 Jahren dabei und unsere Mitglieder sehen das alljährliche Fahrradturnier schon als wohltätige Aktion, für die es sich absolut lohnt, einige Stunden Freizeit zu opfern“, so Peter Trier, Vorsitzender des ADAC-Ortsverbandes Schwetzingen. Über die Hilfe der beteiligten ADAC-Freunde aus Eppelheim und Oftersheim freute er sich: „Wir ergänzen uns perfekt.“

Trotz des herrlichen Wetters, bei dem man lieber draußen in die Pedale tritt, kamen über 150 Jugendliche zum Fahrradturnier in die Nordstadthalle. Sie zeigten in verschiedenen Altersklassen ihr Können. Die Erstplatzierten dürfen sich auf die Beteiligung beim nordbadischen Endturnier und dem anschließenden Bundesturnier in Saarbrücken freuen. Es war schon Geschick gefragt, um mit keinem oder wenigen Fehlern durch den aufgebauten Parcours zu kommen.

„Das ist ein klasse Turnier, aber man muss sich dabei schon anstrengen“, berichtete Jonas Eichhorn aus Oftersheim. Da gab es ein Spur- und Schrägbrett, welches durchfahren werden musste, oder auch das einhändige Kreiselfahren mit einer Ket-

te. Auch das „Achterfahren“ mit Holzklötzchen als Wegbegrenzung forderte den Kindern alles ab. Aufmerksam mussten sie bei der Übung des Spurwechsels sein und korrekt Handzeichen geben sowie nach hinten schauen.

Schnell und sicher fahren

Zügig, aber trotzdem sicher einen Slalom zu durchfahren mit anschließender kontrollierter Bremsung, lauteten die letzten Teile der Fahrprüfung. „Alles ist sinnvoll aufgebaut zum Fahrradturnier in der Nordstadthalle. Sie zeigten in verschiedenen Altersklassen ihr Können. Die Erstplatzierten dürfen sich auf die Beteiligung beim nordbadischen Endturnier und dem anschließenden Bundesturnier in Saarbrücken freuen. Es war schon Geschick gefragt, um mit keinem oder wenigen Fehlern durch den aufgebauten Parcours zu kommen.“

Schon seit vielen Jahren wirke der ADAC engagiert mit, damit die Kinder ihr Fahrrad sicher beherrschen, wichtige Regeln, Fertigkeiten und Fahrtechniken erlernen und auch erkennen, wie man mögliche Gefahrensituationen vermeidet. Sicheres Radfahren mit spielerischen Mitteln zu erlernen sei die beste Methode für die heranwachsende Generation, waren sich alle Helfer einig. rie



Max Gund aus Sandhausen war einer der vielen jugendlichen Teilnehmer. Auf unserem Bild versucht er, den „Achter“ fehlerfrei zu absolvieren.

KURZ + BÜNDIG

Schlossgarten-Führung

„Von der Lust am Wandeln – nach Feierabend“ heißt eine abendliche Gartenführung im Schlossgarten, die am Donnerstag, 29. September um 17.30 Uhr startet. Sie dauert etwa eineinhalb Stunden und kostet für Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Melitta Wettel, Markgrafenstraße 2/2, ihren 95. Geburtstag, Erwin Edelmann, Holzbauerstraße 31, seinen 88. Geburtstag, Walter Schmetzer, Tilsiter Weg 2, seinen 78. Geburtstag, Maria Gafgig, Siedlerstraße 15, ihren 75. Geburtstag, Panagis Armeniakos, Grenzhöfer Straße 18, seinen 74. Geburtstag, Manfred Berlinghof, Ulmenweg 76, seinen 70. Geburtstag und Marliese Mayer, Weinbrennerstraße 28, ihren 70. Geburtstag.

Luxor Filmtheater. (06202/27 03 07) Die Schlümpfe 3D (15). Freunde mit gewissen Vorzügen (16.45, 21). Männerherzen ... und die ganz, ganz große Liebe (18.45). Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn (15, 17). What a Man (19).

Apothekendienst. Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Straße 43-45, Telefon 06202/21808.

Jahrgang 1922/23. Treffen am Mittwoch, 28. September, um 15 Uhr im Café „Prinz Carl“, Dreikönigstraße.

Jahrgang 1931/32. Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Dienstag, 27. September, ab 15.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ am Schlossplatz.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de

Nutzername: **web-2709**
Passwort: **martha1559**
Gültig für heute

Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

Kolpingsfamilie. Zum Thema „Jakobswallfahrt des Mittelalters – Weg nach Europa!“ berichtet Pfarrer Josef Roth, der von 1963 bis 1967 Kaplan in Schwetzingen war, am Dienstag, 27. September, um 19.30 Uhr im Josefshaus hinter der St. Pantokratiuskirche. Gäste und Interessierte sind willkommen.

Die Junge Union trifft sich am Freitag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im „Café Journal“. Interessierte sind willkommen. Weitere Termine und Infos unter www.ju-schwetzingen.de.

Aktive Frauen Hirschacker. Der wöchentliche Lauf-/Walkingtreff findet ab sofort donnerstags ab 9 Uhr ab der Gaststätte „Rheintal“ statt. Alle Interessierte sind eingeladen.

AWO. Heute, Dienstag, 14 bis 15 Uhr, Sportgymnastik in der Begegnungsstätte.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:

Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,

Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:

Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Redaktionsleitung: Katja Bauoth

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:

Andreas Lin, Andreas Wühler,

Markus Wirth, Carina Troll,

Ralph Adameit, Ralf Strauch

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:

Hans Schuppel, Hanna Weber,

Matthias Mühleisen

Anzeigen:

Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,

Stefan Ebeling

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 27,10 Euro

(mit MORGENCARD PREMIUM 28,60 Euro)

inklusive Zustellgebühr und gesetzlicher MwSt.

Postbezug 29,80 Euro inkl. gesetzlicher MwSt.

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt

Anzeigenpreisliste Nr. 48

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag:

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-

Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlsruhe Straße 15,

Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:

juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen:

sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion:

sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.